

Hallo Forenmitglieder,

ich m, bin 22 Jahre alt und leide anHaarausfall. Es fing schon mit 17 oder 18 an..Ich trug immer etwas längere Haare. Es wurden des öfteren Witze darüber gemacht, dass ich eine "Platte" hätte. Am Hinterkopf hatte ich etwas lichte Haare, was mir selbst nie wirklich aufgefallen ist...Ich habe so gut wie immer eine Kappe getragen (bis heute) Ich dachte immer die betroffenen Stelle wäre bloß ein Wirbel. Doch als mir immerwieder dumme Sprüche gedrückt wurden, wollte ich der Sache auf den Grund gehen. Ich betrachtete meinen Hinterkopf immer wieder im Spiegel oder machte Fotos. Es war erst eine Münzgroße Stelle an der nur noch sehr spärlich Haare vorhanden waren. Ich war sehr deprimiert dadurch...einige Wochen später habe ich eine Hautärztin zu Rate gezogen.... diese riet mir dann jeden Tag ein Stück Fleisch zu essen um die Haarproduktion zu fördern.... natürlich vergebens. Ich ging wieder zur Ärztin & bekamFinasterid verschrieben. Dies vertrug ich leider nicht, denn meine Hormone spielten verrückt. Ich war sehr schlecht gelaunt, streitlustig und teilweise aggressiv gestimmt. Ich ließ das Finasterid einfach weg, ohne ärztliche Absprache.

Ich kam überhaupt nicht mit meinem HA klar...es war mir alles egal. Sehr depressive Phase und keine Motivation mehr. Die Haare wurden immer lichter und es fing an der Stirn an, über das gesamte Deckhaar. Ich entschied mich meine Haare abschneiden zu lassen und eine Kurzhaarfrisur zu tragen.. Zack -> 4-5 mm. Es gefiel mir natürlich nicht wirklich. Irgendwann habe ich es so akzeptiert. Dann fielen noch mehr Haare aus und die Tendenz zur Glatze war zu sehen. ---> andere Ärztin aufgesucht und Regaine benutzt. Als die Tube Regaine leer war, habe ich dummerweise keine neue gekauft. Lag wohl auch an Geldknappheit.

Nun rasiere ich mir die Haare immer selbst auf 2mm ab. Es werden dennoch immer weniger und die Kopfhaut funkelt schon stark heraus.

Ich bin nun an einem Punkt angelangt, wo ich nicht mehr weiter weiß.

Ich gefalle mir mit einer Glatze leider überhaupt nicht..immer und immer wieder schaue ich in den Spiegel, doch sehe nichts was ich attraktiv oder "ok" finde. Ich habe auch Komplexe wenn ich ohne Kappe rumlaufe oder wenn mir jemand von oben auf den Kopf schaut. Was Frauen angeht könnt ihr euch bestimmt denken wie es da läuft. Ständig quäle ich mich mit diesem Thema rum und bekomme es nicht aus dem Kopf. Ich würde sagen, dass ich unter einer Depression leide, weil ich total antriebslos bin und kaum noch Lebensfreude habe. Mir fehlt auch eine Bezugsperson. Mit meiner Mutter habe ich keinen Kontakt mehr, der Rest der Familie nimmt mich nicht ernst.

Aber da das hier kein Psychologie-Forum ist komme ich zurück zum eigentlichen Problem.

Wahrscheinlich muss ich den AGA hinnehmen, da es noch kein Wundermittel gibt. Oder habt ihr eine Idee für einen Schritt in die richtige Richtung?

Vor einem Jahr ließ ich Bauchspeicheldrüse und Blutbild kontrollieren. Alle Werte i.O. laut Arzt. Sollte ich einenanderenArzt aufsuchen, andere Tests machen lassen oder eine besondere Therapieform oder Diagnose? Vielleicht ist es garkein anlagenbedingter HA, sondern das Problem liegt da, wo noch keiner nachgeforscht hat??!

Eine Haartransplantation würde bei mir auch eher nicht mehr funktionieren denke ich...zu

wenige "Gesamthaare". Ich habe von einer Lasertherapie gehört, welche verkümmerten Haarwurzeln wieder Kraft gibt...was ist dran?

Ernährung habe ich vor einigen Wochen auch größtenteils umgestellt..kaum noch Zucker, kaum noch tierische Produkte etc. An der Ursach ändert es garantiert trotzdem nichts.
- kann auch gerne ein Bild meines Problems hochladen falls erwünscht.

Gibt es überhaupt Leute die einen AGA rückgängig machen konnten? Nie davon gehört, leider.

Über Tipps und Abrworten würde ich mich sehr freuen. Entschuldigung für den langen Text...

Ganz liebe Grüße
Phillipp
